In my heart

das letzte Kapitel ist on

Von LuchiaNanami

Kapitel 4: Ein kleines Lächeln

Hier endlich das neue Kapitel... ich wollte es überarbeiten und es neu machen aber ich habe mich letztendlich doch für das hier entschieden>> Mein Dank geht an Liuna, hast mir bei der FF geholfen auch wenn du wahrscheinlich ned weisst^^ Es werden ca. 3 oder 4 Kapitel folgen(vielleicht doch noch mehr...?)

Ruka und Mikan suchten die ganze Gegend ab um Natsume zu finden, doch bisher war nichts zu entdecken. "Hast du ihn gefunden?" fragte Ruka Mikan, die gerade angerannt kam. "Nein, ich kann ihn nirgends finden. Verdammt ich war so was von dämlich!! Wieso habe nichts bemerkt?" rief sie und Tränen strömten ihre Augen hinunter. "Ist das...? Ist dass Natsume da drüben?!!" schrie Ruka. Eine kleine Gestalt lag dort, und viel rotes Zeug lag um ihn herum.

Die beiden rannten höchst besorgt zu dieser Gestalt und bemerkten dass es tatsächlich Natsume war. Ruka rüttelte ihn, damit er aufwachte, doch er blieb bewusstlos. "Oh mein Gott, Ruka-Pyon, das ist Blut." Das Blut strömte immer noch aus seinem Arm und auf seiner Hand. Eine tiefe Wunde war auf seiner Handfläche gewesen und Ruka fing wieder an zu weinen. "H-hat er das wegen uns getan?" fragte Mikan geschockt. "Sicher, aber bestimmt nicht NUR wegen uns... Er hatte genug Probleme für das, was er getan hat." Wenn Ruka nur an seine Vergangenheit dachte, kamen ihm schon fast die Tränen. Das hatte er einfach nicht verdient. Natürlich hatte dass keiner verdient, aber Natsume am allerwenigsten. Und das mit Persona war erst recht nicht günstig. Langsam, sehr langsam öffnete Natsume die Augen. "Natsume!" rief Ruka und rannte an seine Seite. Natsume zitterte heftig und krümmte sich von den Schmerzen. "Wartet hier, ich hole einen Arzt!" sagte Mikan und rannte zu der Grundschule.

Natsume wollte sich aufrichten, doch Ruka schubste ihn mit sanfter Gewalt wieder zu Boden. "Du bist zu schwer verletzt, du solltest vorher lieber nicht aufstehen. Und..." er wollte, jetzt wo Mikan nicht da war, alles sagen. Doch erneut zitterte Natsume wieder und Ruka drückte seine Arme zu Boden, weil sie unkontrollierbar anfangen zu zucken. "W-was ist denn? Schon wieder so eine Krankheit?" fragte er äusserst besorgt. Er konnte nicht anders, als sich immer um Natsume zu sorgen. Er war so eine Art grösserer Bruder. "M-mir geht's schon gut. Ich k-komm alleine klar..." Ihm war so heiss und sein Kopf tat so schrecklich weh. Wieso konnte ihn bloss niemand von dem Leid erlösen? Oh bitte... Es tut so weh. Alles ist besser als dieser Schmerz. Kein Laut entfuhr Natsume. Er hasste es, dass andere ihn so schwach und so zerbrechlich sahen.

Unter Schmerzen machte er seine Augen auf und rannte wieder davon. Alles war besser, als jetzt bei einem Menschen zu sein. Etwas zerrte an seinem Bauch wieder zurück. Ruka hatte sich fest an seinen Oberkörper gehalten und hinderte ihn auch nur einen Schritt weiterzumachen. Natsume fing an zu husten, doch nach kurzer Zeit hörte diese Welle des Schmerzes wieder auf. "Was ist los, Natsume? Es ist nicht Mikan, habe ich recht...?" Natsume schluckte schwer und biss sich auf seine Unterlippe. Erneut fing er an zu husten. "Natsume... Der Arzt kommt bald, also... komm wieder zurück. Und das meine ich allgemein. Gewinne deinen alten Charakter zurück. Den Natsume den ich vor den Tod seiner Familie kannte."

"D-das kann ich nicht... Ich kann's nicht, okay? Ich kann die ganze Sache nicht vergessen. NIEMALS!" Er wedelte mit den Armen um freizukommen, doch Ruka hatte einen eisernen Griff. "Doch du kannst es. Aber du willst sie nicht vergessen. Sie sind dir so sehr ans Herz gewachsen, dass du nie aufhören kannst, an sie zu denken. Und weil du..."

"Hör auf!" schrie Natsume plötzlich. "Ich will das nicht hören..." jammerte er.

"Natsume... und weil du an den Tod deiner Familie höchstwahrscheinlich Schuld bist..." Der Satz gab Natsume den Rest. Er ging in die Knie und vergrub sein Gesicht in seine Hände. "Aber... Deine Schwester lebt! Das wissen wir beide. Wir wissen nicht wie sie reagiert. Wir wissen nicht, ob sie dich hassen wird. Aber wir wissen dass sie lebt und wir sie suchen müssen. Also... willst du versuchen sie zu finden...?" fragte er und legte eine Hand auf seine Schulter. Er nickte und hob seinen Blick. "Ruka, Natsume, ich habe den Arzt hier." (sie nennt ihn nicht mehr Ruka-Pyon) Tatsächlich zerrte sie den total übermüdeten Arzt hinter sich her. "Also, wo ist der Patient?" brachte er schwer keuchend heraus. Ruka zeigte auf Natsume und der Arzt brachte ihn in den Krankensaal. Ruka sass die ganze Nacht an Natsumes Bett und Mikan lag mit ihrem Oberkörper auf seinen Krankenbett.

Als Natsume frühen Morgens aufwachte, sah er sofort die 2 Besucher in seiner Nähe. >Sie sind immer noch so nett zu mir... Ich hatte echt unrecht.< Er schüttelte verwirrt den Kopf. Wenn er jemanden nochmals vertrauen sollte, sollte er sich an diesen Schmerz erinnern. Einen wiederholten Fehler würde er nicht machen. "Ah, Natsume du bist wach?" rief eine schläfrige Stimme; ruka. "Einen guten Morgen wünsche ich dir." er lächelte ihn breit an. >Was sollte das? Warum grinst er denn so?<

"Also Natsume, ich schätze dass wir dir endgültig eine Erklärung schuldig sind..." Er ging um das Bett herum zu Mikan, um sie zu wecken. Natsume war noch sehr müde, doch er versuchte wach zu bleiben. Er wollte hören, was sie zu sagen hatten. Jedenfalls für den Moment... Als Mikan aufwachte und Ruka ihr erklärte, was er Natsume sagen wollte, wandten sie sich zu Natsume zu. Er hielt es nicht aus in ihre Gesichter zu sehen und senkte daher den Blick.

"Es...Es war wirklich nicht das, wonach es aussah. Nun ja, klar war es ein Kuss, aber wirklich... wir lieben uns nicht. Bitte denke nicht, dass es falsches Mitleid, dir Gegenüber ist. In Wirklichkeit dachte ich peinlicherweise sie wär' in mich verliebt." Sein Kopf nahm eine rötliche Schattierung an. Es war ihm in der Tat unheimlich peinlich. Vorallem da er über Natsumes Gefühle Bescheid wusste. Er sah zu Mikan und nickte. "Anfangs warst du zwar ziemlich... gemein, aber inzwischen bist du ja ganz... ausstehlich geworden." sagte sie schüchtern. "Aha... Ausstehlich... Interessant." sagte er um sie etwas zu necken. "Ist ja nett von dir, dass du mich ausstehlich findest." Er hob beleidigt den Kopf an. "Nun komm schon. Du weißt schon wie ich das meine. Ich..." >Ich liebe dich, du Idiot, aber es geht mir sicher gleich einfacher von den Lippen.

Einfach nochmal tiiiiieef durchatmen... und los!< "Ich liebe dich." sagte sie schnell und in einem Atemzug. "Ich denke ich sollte euch beide allein lassen." Ruka zwinkerte in ihre Richtung und verliess den Raum.

Mikan wollte gerade den Mund aufmachen, doch Natsume zog sie an sich und umarmte sie. "Tut mir Leid..." sagte er und schmiegte sich an ihr Haar. "Ich war wirklich dämlich..." Mikans Hände krallten sich an die Rückseite seines Pyjamas und genoss seine Wärme. "Achja, da es mir gerade einfällt!" sagte sie urplötzlich und ging kurz raus. "Tadaa!!" sie lächelte glücklich und holte einen Brief aus ihrer Tasche plus einige Blätter.

"Ich hoffe das gefällt dir... Ich habe dir einen Brief geschrieben und ein wenig die Daten der Schule überprüft. Ruka hat mir alles erzählt, und Natsume... Wir haben deine Schwester entdeckt! Wir haben sie endlich aufgespürt!" Mikan heulte schon wieder und Natsume rief ihr zu:"Hey, Heulsuse, hör damit auf und gib MIR die Daten, kapiert?" Endlich, war er wieder der Alte. Sie strich sich die Tränen weg und lächelte wie üblich. "Yep, hier ist es."

Er durchsuchte es sorgfältig und beachtete Mikan nicht einmal. Es schien, als hätte er ihre Liebeserklärung schon wieder vergessen. Aber das war nicht allzu schlimm für sie, jetzt zählte es seine Schwester zu finden. Nach diesen Unterlagen müsste sie in Shibuya sein. Endlich würde er sie wiedersehen...